

Eine Komödie, die Riesenspaß macht, aber auch mit viel Tiefgang überrascht

Die Meeresbiologin Anna liebt ihr ruhiges Leben an der Ostseeküste und vor allem ihren Beruf. Lieber schmust sie zu Hause mit ihrer Schildkröte statt ihre arbeitsfreie Zeit mit irgendwelchen Dates zu verschwenden. Auf Männergeschichten hat Anna gerade keine Lust, wenn überhaupt sucht sie die Liebe und kein Abenteuer. Doch plötzlich ändert sich alles, denn ihre Mutter verstirbt unerwartet, und Anna muss zurück in ihre Heimat an den Niederrhein reisen. Wer kümmert sich jetzt um ihren Bruder und den kauzigen Vater? Anna bleibt keine andere Wahl: Sie nimmt sich ein Sabbatical, fernab ihres Mikroskops und ihrer Seesterne. Die Forschung muss warten. Dringender ist die Rettung des Märchenwaldes. Der läuft mittlerweile so schlecht, dass die Insolvenz droht.

Nicht das einzige Problem, mit dem sich Anna nun herumschlagen muss. Der Vater macht ihr mit seiner Trauer das Leben schwer, und Bruder Florian bringt sie immer wieder zur Verzweiflung. Flori ist zwar erwachsen, hat aber aufgrund seiner geistigen Behinderung besondere Bedürfnisse. Anna will ihn nicht aufgeben, genauso wenig wie den Märchenwald. Also beschließt sie zu kämpfen. Gemeinsam mit guten Freunden schmiedet sie Pläne, den Märchenwald so attraktiv zu machen wie zum Beispiel Disneyland, leider mit äußerst mäßigem Erfolg. Anna ist kurz davor aufzugeben, bis ein Rätsel ihr den Weg zum Glück weist. Zwischen Renovierung, chaotischen Helfern und Schneewittchens Geheimnis findet Anna zu sich selbst und vielleicht sogar einen Märchenprinzen ...

Literatur, die den Leser aufs Herrlichste begeistert - man will seine Zeit nur noch lesend auf der Couch oder noch besser: im Bett verbringen; zumindest wenn es sich um ein Buch von Christoph Dörr handelt. Diese lassen einer Laus auf der Leber nämlich nicht einmal den Hauch einer Chance. "Im Luftschloss wohnt kein Märchenprinz" ist ein Riesenspaß, vor allem für Fans von Tommy Jaud und Co. Vor lauter Lachen bekommt man einen schlimmen Muskelkater. Und ob der Gefühle zwischen zwei Buchdeckeln bleibt garantiert auch kein Auge lange trocken. Die Geschichten des deutschen Autors bewegen Herz und Zwerchfell über alle Maßen. Seine neueste ermöglicht dem Leser eine tolle Auszeit vom Alltag, wie ein zweiwöchiger Erholungsurlaub vom stressigen und meist tristen Alltag.

Nach nur wenigen Sätzen von Christoph Dörres Romanen hat man Honigkuchenpferd-glückliche Laune über viele Tage, sogar Wochen hinweg. Es gibt kaum ein besseres Antidepressivum im Bücherregal. "Im Luftschloss wohnt kein Märchenprinz" steckt voller amüsantester Unterhaltung mit Tiefgang. Nach der Lektüre hat man ein breites Grinsen auf den Lippen. Denn der Story fehlt es weder an Humor noch an Emotionen. Definitiv ein Lesegeschenk sowie ein -vergnügen, von dem einen so schwindelig wird wie von kaum etwas anderem. Danke dafür!

Susann Fleischer 20.05.2019

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)